



Reisekosten effizient abrechnen mit RKA²

Überblick



Inhalt

- **Kostensenkung mit dem RKA² Prozess**
 - Der Prozess entscheidet über die Kosten
 - Die Komponenten
 - Das RKA² Abrechnungstool -> Modul I
 - Das Prüf- und Schnittstellenmodul -> Modul II
 - Die optionale Serverkomponente -> Modul III
 - Administration und IT
- Softwareverteilung
 - Über MSI
 - WebStart
- Technische-Voraussetzungen
- **Ihr Vorteil**



Der Basisprozess: Dezentrale Abrechnung, zentrale Belegprüfung

- Ein dezentrales Abrechnungsprogramm (RKA² Tool) für den Reisenden.
 - Kein Customizing komplexer Allroundsysteme, sondern Administration im Service durch den Hersteller.
 - garantiert die notwendige einfache Benutzung durch Reisende.
 - Kann Mandanten (e.g. im Konzern) optimal unterstützen.
 - Wartungsvertrag für „individuelle“ Standards.
 - Zugriff über Browser (Java EE Client) oder als MSI-Installation.
- Zentrales Lese-/Prüf- und Schnittstellenprogramm für die Fachabteilung.



Kostensenkung mit dem RKA² Prozess:

- Senkung der Prozesskosten im Vordergrund
 - Abrechnungsaufwand → gering
 - Mitarbeiter/-in oder Sekretariat erstellt komplette Abrechnung incl. Automatischer Kontierung
 - Prüfaufwand → gering
 - auf Prüfungen der Belege beschränkt
 - Integrationsaufwand → sehr gering
 - batch Schnittstellen zu den Standardprogrammen, bestehende zentrale Systeme bleiben unverändert
 - Projektaufwand → sehr gering
 - customizing durch den Hersteller, ohne Mitarbeiterschulung einsetzbar



Das dezentrale RKA² Abrechnungstool (RKA² Modul I)

- Unabhängiges Abrechnungstool für den Reisenden
 - Reiseerfassung einfach durch Wizard und eingebaute Hilfe
 - Kontierung nach Kostenarten
 - Verständliche nachvollziehbare Abrechnungen
 - RKA² PDF-Druck mit automatischer Ablage vermeidet Druckkopien
 - Abrechnung dient als Belegträger, Summenseite mit Barcodedaten
- Mandantenfähig
- Optionen
 - Individuelle Reisetypen
 - online Modul (Upload zum Server, Genehmigungsworkflow)



Das Lese-/Prüf- und Schnittstellenmodul (RKA2 Modul II)

- Einsatz in der Fachabteilung
 - Einlesen der Abrechnungsdaten
 - Unterstützung mandantenbezogener Prüfungen
 - automatische Kontierung (Lohnarten)
 - Abschluss mit Ausgabe der Schnittstellendateien für die Mandantensysteme (DTA, Fibu, Gehalt etc.)
- Prüfaufwand gering
 - Abrechnungen sind fiskalisch korrekt
 - Beschränkung auf formale Prüfung der Belege



Das Servermodul (RKA² Modul III)

- Optionale Komponente
- Kommuniziert mit Abrechnungsmodul (RKA² Modul I)
 - Aufnahme von Reise- und Abrechnungsdaten
- RKA² Modul I bleibt vollständig offlinefähig
 - Daten werden asynchron geladen, wenn Benutzer online ist
- Einsatzmöglichkeiten
 - Onlinebarcodes
 - Genehmigungsworkflow
 - Detaillierte Einzeldaten für Auswertung



Administration und IT

- Integrationsaufwand → bestehende zentrale Systeme unverändert belassen
 - → SAP /R3 → individuelle batch input Schnittstellen (e.g. RFBIBL00)

- Projektaufwand
 - → Verteilung → entfällt bei Webstart, oder mit msi
 - → customizing → entfällt durch Administration/Programmierung
 - → Schulung → kann entfallen (Führung durch Wizard)
 - → Einführung → dezentral, daher (quasi beliebig viele) gleichzeitig
 - → Wartung → durch BTMS mit Wartungsvertrag
 - → update → inkrementell, immer aktuell durch webstart
 - → user support → embedded function, durch BTMS



Softwareverteilung RKA² MSI

- Das RKA² Abrechnungstool kann über MSI in einer bestehenden Infrastruktur verteilt werden.
- Der MSI Installer kann eine „embedded“ JRE enthalten -> keine Auswirkungen auf bestehende JRE Installationen.



Softwareverteilung durch RKA² Web Start

- RKA² Web Start benötigt keine explizite Softwareverteilung.
- Start der RKA² Web Start über „Link“, oder Desktop-IKON.
- RKA² Web Start wird automatisch vom Server geladen und lokal vorgehalten (caching).
- RKA² Web Start ist auch „offline“ verfügbar.
- Anwenderdateien werden auf dem Arbeitsplatz des Anwenders gespeichert. Kein Unterschied in der Datenhaltung, logging etc. zu einer „normalen“ Java Anwendung
- Java Web Start ist standardmäßig im SUN JRE enthalten.
- Sicherheit durch digitale Signatur der Programmteile.
- Betrieb durch BTMS möglich.



Voraussetzungen

- Dezentrale Workstation für RKA²
 - Prozessor > Pentium III mit min. 256 MB RAM
 - ca. 30 MB freier Festplattenspeicher (je nach Funktionalität)
 - Bildschirmauflösung von 1024 x 768 Pixel bei 256 Farben
 - Java 1.6 oder 1.7
 - Internetzugang
- Für Webstart (wenn vom Kunden selbst betrieben)
 - Webserver (z.B Apache)
 - Digitales „Code Signing Certificate“ von VeriSign oder Thawte



RKA2 Ihr Vorteil

- **Für die Mitarbeiter**

- Einfacher als Spreadsheets
- Nutzung durch Reisende oder Sekretariat/Assistenz
- immer verfügbar
- Nachvollziehbare Abrechnung bis zur Erstattung
- Schnelle Erstattung durch rasche Abwicklung

- **Für die Unternehmen**

- Schnelle Umsetzung
- Schlanker Prozess
- Geringere Kosten als mit Spreadsheets
- Wartung bei gesetzlichen Änderungen durch BTMS
- Erhöht die Zufriedenheit für die Mitarbeiter